



Lina und die Mondblume

Vorlesedauer: etwa 9 Minuten

Zum Vorlesen: ab 3 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Hier beginnt die Geschichte

Am Rande eines großen, dunklen Waldes lag ein kleines Dorf. In diesem Dorf lebte ein Mädchen namens Lina mit ihrem Großvater. Lina war ein neugieriges und abenteuerlustiges Kind, aber nichts faszinierte sie mehr als die Geschichten ihres Großvaters über eine geheimnisvolle Blume, die nur bei Vollmond blühte: die Mondblume. Es hieß, sie könne Wünsche erfüllen, doch nur wenige hatten je das Glück, sie zu finden.

Eines Nachts, als der Mond besonders hell durch ihr Fenster schien, entschied Lina, dass sie die Mondblume selbst finden möchte. Sie packte eine kleine Laterne, einen Umhang gegen die nächtliche Kälte und ein Stück ihres Lieblingskuchens für die Reise. „Ich werde die Mondblume finden, Großvater“, sagte sie mit einem Lächeln, während ihr Großvater zustimmend nickte.

Lina trat hinaus in die Nacht, geführt vom silbernen Schein des Mondes. Der Wald war still, abgesehen vom leisen Rauschen der Bäume und dem gelegentlichen Ruf

einer Eule. Lina fühlte keine Angst, denn die Strahlen des Mondlichts, die ihren Weg erhellten, gaben ihr Mut.

Nachdem sie eine Weile durch den Wald gewandert war, kam Lina an einem verborgenen Garten vorbei. Dieser war von hohen Bäumen umgeben. In der Mitte des Gartens stand ein kleiner Teich. Lina trat näher an den See heran und sah, dass die Wasseroberfläche im Mondlicht glitzerte. Als Lina den Blick weiter über den See wandern ließ, entdeckte sie das, wonach sie gesucht hatte.

Lina blieb wie gebannt stehen und ihr Herz schlug vor Aufregung ein wenig schneller. Die Mondblume war atemberaubend. Ihre Blütenblätter leuchteten im Mondlicht mit einem sanften, bläulichen Schimmer und sie strahlten eine warme, einladende Energie aus. Lina konnte ihren Blick nicht von der Blume abwenden. Sie setzte sich an den Rand des Teiches, zog den Kuchen aus ihrem Rucksack und begann zu essen, während sie die Schönheit der Blume bewunderte.

„Ich habe dich gefunden“, flüsterte sie. „Du bist noch schöner, als ich mir vorgestellt habe.“

Es war, als würde die Natur den Atem anhalten, als Lina ihre Hand ausstreckte, um die Blume zu berühren. Im Moment ihrer Berührung fühlte Lina eine Wärme durch ihren Körper fließen. Die Blume begann heller zu leuchten und der ganze Garten erhellte sich in einem zauberhaften Schimmer. Lina fühlte sich plötzlich leicht und unbeschwert.



In diesem magischen Moment hörte sie eine sanfte, melodische Stimme. „Lina“, flüsterte der Wind, oder so schien es ihr. „Dein reines Herz und dein mutiger Geist haben dich hierher geführt. Was ist dein Wunsch?“

Lina überlegte kurz. Sie hatte viele Träume, aber in diesem Augenblick erkannte sie, was ihr am wichtigsten war. „Ich wünsche mir, dass die Menschen und die Natur in Harmonie leben können“, sagte sie mit fester Stimme.

Die Stimme im Wind klang zufrieden. „Dein Wunsch ist edel und wird Wege finden, sich zu erfüllen. Behalte dein liebes Herz und sei immer eine Freundin der Natur.“

Plötzlich fühlte Lina, wie der Wind stärker wurde und die Blätter der Bäume lauter raschelten. Als sie wieder zum Teich blickte, war die Mondblume verschwunden. Doch in ihrem Herzen wusste sie, dass die Begegnung wahr gewesen war und ihr Wunsch gehört worden war.



Nachdem sie einige Zeit in Stille verbracht hatte, entschied Lina, dass es Zeit war, zurückzukehren. Plötzlich fiel ihr etwas ein. Sie hatte die Mondblume gefunden, aber wie sollte Lina ihrem Großvater die Blume zeigen?

„Ich habe eine Idee“, sagte sie. „Ich werde ein Bild für ihn malen.“ Lina holte ihr Tagebuch heraus und malte ein Bild von der Mondblume. Danach packte sie ihre Sachen zusammen und machte sie auf den Weg nach Hause.

Als sie wieder in ihrem Dorf ankam, war ihr Großvater noch wach, wartend. „Ich habe sie gefunden, Großvater! Die Mondblume!“, rief Lina aus, während sie ihr Tagebuch öffnete, um ihm das Bild zu zeigen.

Ihr Großvater lächelte weise. „Ich wusste, dass du es schaffen würdest, mein Kind.“

Lina ging ins Bett, das Herz voller Freude und der Kopf gefüllt mit Träumen von weiteren Abenteuern. Und während sie einschlief, wusste sie, dass die Welt voller Geheimnisse war, die nur darauf warteten, entdeckt zu werden, genau wie die Mondblume, die im Mondlicht blühte.

Als sie am nächsten Morgen erwachte, war ihr Entschluss gefasst: Sie wollte mehr über den Wald und seine geheimnisvollen Pflanzen erfahren.

Mit diesem neuen Ziel vor Augen begann Lina, Bücher über magische Pflanzen zu lesen, die ihr Großvater in seiner Bibliothek gesammelt hatte. Sie lernte über die Geheimnisse des Waldes und die seltenen Kräuter, die in alten Legenden erwähnt wurden. Mit jedem Buch, das sie las, wuchs ihre Begeisterung. Sie zeichnete eine

Karte, auf der mögliche Orte markiert waren, an denen sie magische Pflanzen finden konnte.

Ausgerüstet mit ihrer Karte, einer neuen Laterne und einer Schachtel, in der sie ihre Entdeckungen sammeln konnte, machte sie sich auf den Weg. Der Wald um sie herum war mit den Geräuschen der Natur sehr lebendig. Vögel sangen in den Baumkronen und irgendwo in der Ferne hörte man das Plätschern eines Baches. Lina folgte dem Klang, bis sie zu einer Lichtung kam, die von der Abenddämmerung in ein weiches Licht getaucht war.

Dort, im sanften Schein des abnehmenden Mondes, entdeckte sie einen Kreis aus zarten, silbernen Blüten, die sanft im Wind wiegten. Sie erinnerte sich an die Legenden, die sie gelesen hatte. Dies waren Mondtränen, eine weitere seltene Pflanze.

Begeistert von ihrer Entdeckung sammelte Lina vorsichtig einige der Blüten in ihrer Schachtel. Sie achtete darauf, nicht zu viel zu nehmen. Sie wusste, dass jede Pflanze im Wald einen Zweck hatte und sie wollte das Gleichgewicht der Natur nicht stören.

Mit der Schachtel voller Mondtränen machte sie sich auf den Rückweg nach Hause. Der Wald schien jetzt noch geheimnisvoller, aber gleichzeitig auch vertrauter. Tiere, die sich zuvor versteckt hatten, zeigten sich nun und Lina fühlte sich, als ob sie ein Teil dieser magischen Welt war.

Zu Hause angekommen, zeigte sie ihrem Großvater die Mondtränen. Er hörte aufmerksam zu, während sie von ihrer Reise erzählte, und lächelte weise, als sie endete. „Du hast heute mehr als nur eine seltene Blume gefunden, Lina“, sagte er. „Du hast jetzt eine Verbindung zu dem Wald und seinen Bewohnern.“

In den folgenden Wochen und Monaten setzte Lina ihre Ausflüge fort. Jede Entdeckung hielt sie dabei sorgfältig in ihrem Tagebuch fest. Sie fand Nachtschattenblüten, die in völliger Dunkelheit leuchteten, Flüstergras, das Geschichten alter Zeiten erzählte und viele andere Wunder.

Ihre Abenteuer und Entdeckungen wurden zu Geschichten, die sie mit anderen Kindern im Dorf teilte und bald schlossen sich ihr einige bei ihren nächtlichen Expeditionen an. Lina war nicht nur eine Entdeckerin geworden, sondern auch eine Hüterin des Waldes. Eine Rolle, die sie mit Stolz annahm.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Vollmond – der Mond, wenn er ganz rund ist
- faszinieren – so spannend sein, dass man nicht wegsehen kann
- Expedition – eine Forschungsreise
- Hüterin – eine, die auf etwas aufpasst

Fragen zum Weitererzählen

- Welche Geschichten erzählen dir deine Großeltern?
- Was würdest du dir wünschen, wenn eine Blume Wünsche erfüllt?
- Warum blüht manches nur nachts?
- Was würdest du im Wald bei Vollmond suchen?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €

Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.



Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder

Code mit der Handykamera scannen – oder emhema.de/pages/buchfinder aufrufen.

Alle 274 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



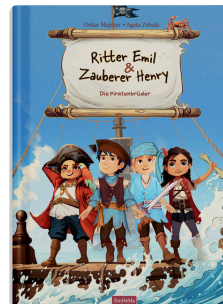
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten